

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Lokwelt feiert Geburtstag
Seite 2 und 3

StadtBus fährt weiterhin
Seite 5

Neue Regelungen für die
Schülerbeförderung
Seite 5

Offene Ganztageschule an der
Hauptschule Freilassing
Seite 5

"Nighttour Freilassing": In 14
Freilassinger Lokalen spielen am
22. September Live-Bands
(Heftmitte)

Kinder- und Jugendtag am 30.
September
(Heftmitte)

10 Jahre Verein Haus der Jugend
Seite 14

Veranstaltungen und Termine
Seite 16 und 17

Die "Lokwelt Freilassing"
wurde am 2. September
ein Jahr alt.



Badyon Turnhalle

Umfangreiche Sanierungsarbeiten werden zur Zeit an der Badyon Turnhalle durchgeführt. Wegen zusätzlicher Arbeiten am Dach verlängert sich die Bauzeit bis Ende Oktober/Anfang November. Die Turnhalle ist voraussichtlich ab Samstag, 3. November wieder für alle Nutzer geöffnet

Freibadsanierung

Das Freilassinger Freibad soll als konventionelles Freibad saniert werden. Die Stadt Freilassing gab im Rahmen des Workshops "Freibadsanierung" allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, ihre Vorstellungen zur Freibadsanierung einzubringen.

(Bericht auf Seite 7)

Lokwelt

Sonderöffnungszeiten:
30. Okt. - 4. Nov.
Dienstag bis Sonntag
10 - 17 Uhr

Donnerstag,
1. November geschlossen



Mit zwei Sonderzügen brachte die SüdostBayernbahn im August mehr als 500 Besucher in die Lokwelt.



In der "Kleinen Lokwelt" dürfen Kinder bei besonderen Anlässen in Eisenbahneruniformen schlüpfen.

Besucheraansturm in der Lokwelt

Da waren die Lokwelt-Leiterin Ingrid Gattermair-Farthofer von der Stadt Freilassing und der Vorsitzende des Freilassinger Lokschuppenvereins, Walter Schramm, sichtlich überrascht. Statt der erwarteten 200 Fahrgäste des Sonderzuges, welcher aus den neuen Doppelstockwagen bestand, die seit kurzem auf der Strecke Mühldorf-Freilassing zum Einsatz kommen, drängten am Samstag, den 25. August an die 350 Besucher in die Lokwelt.

Nachdem der Sonderzug das Gelände der Lokwelt erreicht hatte, wurden die Mitfahrenden von Walter Schramm und Ingrid Gattermair-Farthofer im Gebäude des Eisenbahnmuseums begrüßt. Danach

kamen die Eisenbahnfreunde voll auf Ihre Kosten. Ein informativer Film, die Besichtigung der Lokwelt und Fahrten mit der Drehscheibe standen auf dem Programm. Aber auch das gemütliche Beisammensein mit Brotzeit und Getränken unter freiem Himmel stand bei dem herrlichen Wetter im Mittelpunkt. Hans Winkelmaier und seine Helfer, die die Besucher bewirteten, hatten alle Hände voll zu tun, um den Ansturm zu bewältigen. Die Aktion der SüdostBayernBahn, die mit dieser "Schnupperfahrt" den Kunden die neuen sehr komfortabel ausgestatteten Waggons präsentieren wollte, kam bei den Teilnehmern gut an. Fast alle der Mitfahrenden kannten die Lokwelt in Freilassing nur vom "Hörensagen" und wollten sich mit dieser Fahrt selbst ein Bild von dem Eisenbahnmuseum machen. Die Gäste äußerten sich ausnahmslos

positiv über die Lokwelt und so mancher sagte, dass solche Fahrten noch öfter veranstaltet werden sollten. Nach dem dreistündigen Aufenthalt hieß es für die Besucher wieder aufzubrechen und in den Zug zu steigen, da es anschließend weiter nach Salzburg ging. So mancher Tipp wurde noch schnell eingeholt, wo und wie man in der Mozartstadt die zahlreichen Sehenswürdigkeiten am besten findet.

Zwischen der Lokwelt und der SüdostBayernBahn bestehen gute Kontakte. Bereits Anfang August machte ein Sonderzug mit ungefähr 200 Personen in Freilassing halt und auch eine Klausur mit Abteilungsleitern der SüdostBayernBahn wurde vor einiger Zeit im Konferenzraum des Eisenbahnmuseums abgehalten.
Helmut Edthaler



Museumsleiterin Ingrid Gattermair-Farthofer und zweiter Bürgermeister Gottfried Schacherbauer begrüßen die Lokwelt Besucher



Sehr beliebt sind die Mitfahrten auf der Drehscheibe.
Fotos: Edthaler und Behnke-Meyer

Ein Jahr "Lokwelt Freilassing"

Ein Jahr ist es mittlerweile her: Am 2. September 2006 öffnete die Lokwelt im ehemaligen Bahnbetriebswerk für die Besucher ihre Pforten. An die 400 Besucher kamen zum "Geburtstag" der Lokwelt am 2. September 2007 und waren von dem Salzburger Musiktrio "Libertango", welches an diesem Jubeltag an der Westendstraße aufspielte, sehr angetan. Je länger das Konzert dauerte, umso mehr stieg die Begeisterung im Publikum.

Nun gibt es also das städtische Museum seit einem Jahr: Ein guter Grund, um einen kleinen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte und das erste Jahr der Lokwelt zu werfen.

Im Jahr 2003 erwarb die Stadt Freilassing den Lokschruppen von der Deutschen Bahn AG. In Kooperation mit dem Deutschen Museum entstand die "Lokwelt Freilassing". Von den 20 Gleisständen im Gebäude stehen 17 dem Museum zur Verfügung und drei dienen als Werkstätte. Die Drehscheibe im Außenbereich mit einem Durchmesser



von 23 Metern und ihrer Oberleitungsspinne ist immer wieder ein Blickfang für die Museumsbesucher. Nachdem der Gebäudekomplex in den Besitz der Stadt überging, wurde die Kooperation mit dem Deutschen Museum in München unterzeichnet und 2004 der Verein "Freunde des Historischen Lokschruppens 1905 Freilassing e.V." gegründet. Die Mitglieder des Vereins steckten seitdem unzählige Stunden an wertvoller ehrenamtlicher Arbeit in "ihr" Museum. Im Herbst 2004 begannen auch die umfangreichen Sanierungsarbeiten. Am 9. April des vergangenen Jahres rollten die ersten Exponate von München über Mühldorf nach Freilassing und einige Tausend Schaulustige empfingen die Lokomotiven am Bahnhof. Der größere Andrang



Die Gruppe "Libertango" spielte zum "Geburtstag" der Lokwelt am 2. September auf.
Foto: Edthaler

herrschte dann aber am Eröffnungstag des Museums am 2. September 2006. An die 10.000 Besucher strömten mit Bussen, Bahn und dem eigenen Auto in die Grenz- und Eisenbahnerstadt und wollten die neue Lokwelt unbedingt sehen.

Seitdem fanden dort verschiedenste Ereignisse und Veranstaltungen statt. Einige Sonderzüge, darunter auch der legendäre Orient-Express, machten in der Lokwelt halt. Zuletzt waren die neuen Doppelstockwagen der SüdostBayern-Bahn im Eisenbahnmuseum zu Gast. Ungefähr 350 Personen fuhren bei dieser "Schnupperfahrt" mit und besuchten die Lokwelt. Ebenso wurden diverse Kooperationen, wie zum Beispiel die "Bahn-Achse", welche die Zusammenarbeit zwischen der Lokwelt mit zwei österreichischen Bahnmuseen und drei Nostalgie-Bahnen stärkt, vereinbart. Genauso zählt auch die SüdostBayern-Bahn, die bereits mit einigen Zügen in Freilassing hielt, zu den Partnern des Museums. Diese Kontakte sollen auch in Zukunft gut gepflegt werden und weitere Kooperationen sollen hinzukommen. Ebenso soll auch der Bekanntheitsgrad der Lokwelt gesteigert werden. Aber auch einen herben Rückschlag musste das Museum bereits hinnehmen. Im Januar 2007 wurde durch den Orkan Kyrill das Dach des Gebäudes so stark beschädigt, dass die Lokwelt vorübergehend geschlossen werden musste und für einige Monate nur eingeschränkt geöffnet werden konnte.

Doch wie steht das manchmal auch nicht unumstrittene Museum nach seinem Debütjahr rein zahlenmäßig da? Im ersten Jahr nach der Eröffnung besuchten bisher knapp 23.000 Gäste das Museum - in dieser Zahl sind aber, und das sei hervorgehoben, nicht die 10.000 Besucher des Eröffnungstages im vergangenen Jahr enthalten. Der vergangene August war, nicht zuletzt auch wegen der ungünstigen Wetterlage, ein recht erfolgreicher Monat. Museumsleiterin Ingrid Gattermeier-Farthofer konnte auf die stolze Zahl von rund 4.000 Gästen in der Lokwelt verweisen. Und es ist noch einiges geplant.

Anlässlich dieses ersten "Geburtstages" der Lokwelt gab es nun am Jubiläumstag einen ermäßigten Eintritt. Die Musikgruppe "Libertango" trug mit ihren Klängen, welche beim Publikum sehr gut ankamen, zu diesem würdigen Tag für die Lokwelt bei.

Helmut Edthaler

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
e-mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Gabriele Gertzen, Andreas Schatz,
Kulturreferat, Tel. 6309-66, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362

Stadtwanderung

Am 25. Juli lud Bürgermeister Josef Flatscher zur "Stadtwanderung" ein, die dieses Mal unter dem Thema "Stadt der Eisenbahn" stand. Die jährlichen Stadtwanderungen geben interessierten Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Gästen unserer Stadt einen kleinen Einblick in die Vielfalt und in die Geschichte Freilassings.

Bei angenehmer Sommertemperatur begrüßte Bürgermeister Flatscher die rund 50 Teilnehmer bei der Lok E44 an der Rupertusstraße, Ecke Lindenstraße. Er hob hervor, dass die Entwicklung Freilassings sehr eng mit der Eisenbahn verknüpft ist. Bis in die 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts war die Bahn der größte Arbeitgeber in Freilassing. Fachkundig unterstützt wurde der Bürgermeister vom Archivar des Stadtmuseums, Otto Folzwinkler, und vom Vorsitzenden des Vereins Freunde des Lokschuppens, Walter Schramm, der auch gleich zu Beginn die E44 Lok erklärte.



Weiter ging es entlang der Rupertusstraße in Richtung Lokwelt. Die Eisenbahner-Wohnhäuser an der Rupertusstraße wie auch die Kolonie an der Münchener Straße entstand aus Wohnungsnot, führte Otto Folzwinkler aus, da viele Bahnarbeiter, welche die Betriebswerkstätte bauten oder dort arbeiteten, von auswärts kamen, aber in der Nähe ihrer Arbeitsstelle wohnen wollten. Bestens bekannt ist auch noch vielen Freilassingern die ehemalige Eisenbahnerkantine am Fuße des Rupertusstegs.

Wo sonst als in der Lokwelt konnte die kleine Wanderung durch die Eisenbahnerstadt Freilassing enden! Es ist eines der wenigen historischen Gebäude in Freilassing und spiegelt einen bedeuten-



Bürgermeister Josef Flatscher (Mitte) lud am 25. Juli zur Stadtwanderung mit dem Thema "Freilassing - Stadt der Eisenbahn" ein.

den Teil der Freilassinger Geschichte wieder, erklärte der Bürgermeister. Hier hatten die Teilnehmer Gelegenheit, einen kurzen Film über die Lokwelt und über die Geschichte Freilassings anzusehen. Anschließend führten Mitglieder des Vereins der Freunde des Lokschuppens durch die Lokwelt.

Zum Ausklang lud Bürgermeister Flatscher die Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein. So manche Eisenbahngeschichte wurde hier noch in fröhlicher Runde erzählt.

Kirchweihmarkt

Der traditionelle Kirchweihmarkt findet am Sonntag, 21. Oktober von 10.00 bis 18.30 Uhr und Montag, 22. Oktober von 8.00 bis 18.30 Uhr statt.

Marktplatz ist heuer wieder die Hauptstraße, die Gewerbegasse und die Lindenstraße (ab Kreuzung Sebastianigasse bis zur Rupertusstraße) sowie der Fürstenweg (zwischen Augustinerstraße und Lindenstraße).

Wie in den vergangenen Jahren werden auch die Einzelhandelsgeschäfte am Kirchweihsonntag von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr geöffnet haben.

Die Absperrung des Marktgebietes bedingt auch einige Maßnahmen zur Regelung des Verkehrs. So wird der Freilassinger StadtBus am Kirchweih-Montag die Route vom Bahnhof über die Ludwig-Zeller-Straße, Salzburger Platz

und Münchener Straße fahren. Die Haltestellen in der Rupertusstraße und Lindenstraße werden an diesem Tag nicht angefahren. Das Busunternehmen Hogger wird entsprechende Hinweisschilder anbringen. Die Buslinie 24 nach Salzburg ist von den Änderungen nicht betroffen.

Während der Marktzeit ist in der Hauptstraße, Lindenstraße, Gewerbegasse, Florianigasse, Jahnstraße und im Fürstenweg sämtlicher Fahrzeugverkehr (einschl. Anlieger) ausgeschlossen.

Die Stadt bittet, parkende Fahrzeuge am Samstagnachmittag, 20. Oktober, bis 16.00 Uhr aus dem Marktgebiet zu entfernen. Die Anwohner und die Besucher der Innenstadt werden um Verständnis wegen der verkehrlichen Maßnahmen gebeten.

Kommunalwahl 2008 Vordrucke zur Bewerberaufstellung

Das städtische Wahlamt stellt die notwendigen Vordrucke zur Bewerberaufstellung für die Stadtratswahl und Bürgermeisterwahl im März 2008 zur Verfügung. Den vier Fraktionssprechern der im Stadtrat vertretenen Parteien und Wählergruppen wurden die entsprechenden Unterlagen bereits übergeben. Sollten weitere Parteien oder Wählergruppen Unterlagen benötigen, werden diese ebenfalls zur Verfügung gestellt. Die Vordrucke können bei Herrn Egger im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 15, abgeholt werden.



Der Freilassinger StadtBus fährt auch ab dem Jahr 2008 weiter.

Stadtbus fährt weiter

Der Stadtrat hat am 23. Juli 2007 beschlossen, den Freilassinger StadtBus auch nach Ablauf des Jahres 2007 weiterzuführen. Die Linienführung bleibt unverändert und auch der Halbstundentakt bleibt erhalten. Um die Einnahmen-Ausgabensituation zu verbessern, werden die Betriebszeiten ab 2008 eingeschränkt: Ab Januar 2008 beginnt der StadtBus-Verkehr Montag bis Freitag (werktags) um 6.34 Uhr und endet um 18.30 Uhr. Da die Schülerbeförderung von Montag bis Freitag aufrecht erhalten werden soll, am Samstag die geringsten Fahrgastzahlen je Stunde zu verzeichnen sind und Einnahmen-Ausgabensituation verbessert werden soll, wird der Samstags-StadtBusverkehr ab 2008 eingestellt.

Über die neuen Fahrpläne werden die Freilassinger Haushalte im Dezember informiert.

Schülerbeförderung

Nach den gesetzlichen Vorgaben haben Grundschüler, deren Schulweg länger als zwei Kilometer, und Hauptschüler, deren Schulweg länger als drei Kilometer ist, Anspruch auf kostenlose Beförderung zur Schule. Wird der Schulweg als besonders gefährlich oder beschwerlich eingestuft, kann auch bei kürzeren Wegstrecken in widerruflicher Weise die Notwendigkeit der Beförderung anerkannt werden. Teile von Hofham und Untereicht waren bisher als "besonders gefährlicher Schulweg" eingestuft.

Dies hat sich jedoch auf Grund zwischenzeitlich getroffener Maßnahmen geändert. Ein Auszug aus der Stellungnahme der Polizei hierzu: Der gesamte Bereich von Hofham ist mittlerweile als Tempo-30-Zone ausgeschildert. Die Vorfahrtsregelung ist an den meisten Einmündungen durch "rechts vor links" geregelt. Dies hat

sich mittlerweile bewährt und es kommt nur noch zu wenigen Verkehrsunfällen. Eine "besondere Gefährlichkeit" des Schulwegs ist nicht erkennbar. Ebenso ist auf der Oberen Feldstraße keine "besondere Gefährlichkeit" erkennbar. Die Straße ist übersichtlich und auch auf 30 km/h begrenzt. Sicherlich halten die meisten Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit nicht ein, jedoch begründet dies ebenfalls keine "besondere Gefährlichkeit".

Der Beförderungsanspruch für die betroffenen Straßenzüge entfällt damit ab dem nächsten Schuljahr. Die Eltern wurden von der Stadt darüber informiert.

Schülermonatskarten für Grundschüler künftig zum halben Preis

Grundschüler, die keinen Anspruch auf die kostenlose Beförderung haben, können seit einigen Jahren das Angebot der Stadt nutzen, ermäßigte Monatskarten für den Stadtbus zu erwerben. 60% der Kosten mussten die Eltern bezahlen, 40% hat die Stadt als freiwillige Leistung übernommen.

Im Juli hat der Stadtrat beschlossen, diesen Ermäßigungssatz anzuheben. Ab dem nächsten Schuljahr (Herbst 2007) bezahlen die Eltern der Kinder, welche die Freilassinger Grundschule besuchen, für eine Schülermonatskarte nur noch 50% des regulären Preises, also 10 Euro anstelle von 20 Euro. Freilassinger Familien mit drei oder mehr Kindern erhalten für das dritte und jedes weitere Kind auf Antrag für die Zeit des Grundschulbesuchs die Schülermonatskarte kostenlos.

Die Schülerkarten berechtigen jederzeit die Benutzung des Stadtbusse; sie sind

nicht auf den Schulweg begrenzt. Alle Schüler kostenlos mit dem Stadtbus fahren zu lassen, wäre wünschenswert, ist aber leider nicht möglich, da hierfür die Kapazitäten des Stadtbusse nicht ausreichen würden.

Offene Ganztageschule

Für 40 Schüler und Schülerinnen aus den Jahrgangsstufen 5 bis 7 der Hauptschule Freilassing wird das nächste Schuljahr ein völlig verändertes Gesicht haben. Wenn für andere um 13 Uhr der Unterricht beendet ist, beginnt für diese Schüler das Programm der offenen Ganztageschule mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Aula.

Anfang Juni 2007 hat der Stadtrat Freilassings durch seine Entscheidung der anteiligen Kostenübernahme den Weg für die Einführung der offenen Ganztageschule freigemacht. Die Trägerschaft für dieses Projekt übernahm der Verein Haus der Jugend e.V., der in der Vergangenheit schon viele Initiativen im Kinder- und Jugendbereich aufgegriffen und unterstützt hat.

Die offene Ganztageschule bietet den teilnehmenden Schülern an vier Wochentagen von Montag bis Donnerstag neben dem Mittagstisch, für den als Partner die Arbeiterwohlfahrt gewonnen werden konnte, eine kurze betreute Freizeit mit anschließender Hausaufgabenbetreuung. Im Anschluss daran können die Schüler aus verschiedenen Freizeitangeboten von der Theatergruppe, gemeinsamen Trommeln, Schnitzen, Chorsingen, einem speziellen Mädchenworkshop bis hin zu Hip Hop Tanzkursen auswählen. Die wöchentliche Betreuungszeit der Schüler liegt zwischen 10 und 15 Stunden.

"Die offene Ganztageschule ist für viele Eltern, die berufstätig sind, das Angebot, das sie unbedingt brauchen und gleichzeitig für die Schule eine große Chance zur Weiterentwicklung" erläutert Georg Simmerl, der für die Leitung der offenen Ganztageschule verantwortlich zeichnet. Neben dem Zuschuss der Stadt finanziert sich das Projekt durch Mittel des Landes Bayern und den Elternbeiträgen in Höhe von 40 Euro monatlich.

Wohin mit alten CD's und DVD's?
Ö Wertstoffhof!



Das neue Schülercafe in der Hauptschule: Stand der Bauarbeiten im August. Im September wird ein neuer Bodenbelag, eine neue Tür sowie ein Fenster eingebaut.

Lehrer und Schüler aktiv

In der Hauptschule entsteht ein Schülercafe. Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortete dieses Projekt in seiner Sitzung im Mai dieses Jahres. Es wird gefördert über das Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt".

Durch den Umbau eines Klassenzimmers gleich neben dem Schuleingang wird ein Raum entstehen, der nicht mehr an ein Klassenzimmer erinnert, sondern als Lebensraum neu entdeckt werden kann. Dies trägt dem pädagogischen Leitfadens der beständigen, inneren Schulentwicklung einer Hauptschule Rechnung.

Das Schülercafe wird zu bestimmten Kernzeiten geöffnet, wenn die Schüler eine Unterrichtsunterbrechung während der Mittagszeit haben und sich weiter im Schulbereich aufhalten. Im Raum gibt es dann die Möglichkeit, einen Pausenimbiss und Getränke zu kaufen, Billard zu spielen, Gesellschaftsspiele zu machen oder auch Hausaufgaben zu erledigen. Nach seiner Eröffnung wird das Schülercafe von ausgewählten Schülern der oberen Jahrgangsstufen mit der Unterstützung von Lehrkräften betrieben und verwaltet.

Die Einrichtung werden die Schüler selbst anfertigen. Wenn erforderlich sollen Fachleute, zum Beispiel Schreiner, hinzugezogen werden. Ein Billardtisch wurde bereits vom Elternverein bezuschusst.

Weitere Unterstützung aus den Reihen der Eltern und des Elternbeirates wird beim Bau der Innenausstattung erfolgen.

Das Schülercafe ergänzt auch das Angebot der Ganztageschule (Bericht siehe Seite 5).

Defibrillator für das Freibad

Das Freilassinger Freibad wurde vom heimischen Industrie-Unternehmen Schössmetall mit einem Defibrillator ausgestattet.

Schössmetall-Geschäftsführer Volker Ziegler übergab den Defibrillator im August an Ort und Stelle an Bürger-

meister Josef Flatscher. Er habe sich davon überzeugt, dass ein auch von medizinischen Laien leicht zu bedienendes Defibrillator-Gerät Leben retten kann und möglichst an jedem Platz, wo viele Menschen zusammenkommen, zur Verfügung stehen sollte, erklärte Volker Ziegler bei der Übergabe.

"Diese Spende zeigt die Verbundenheit der heimischen Betriebe mit der Stadt Freilassing, die ja auch das Prädikat 'Wirtschaftsfreundliche Gemeinde' verliehen bekommen hat", unterstrich Bürgermeister Josef Flatscher und bedankte sich beim Überbringer für diese Initiative. Damit ist im Freilassinger Freibad, das wegen seiner reizvollen Lage und seiner ausgedehnten Liegewiesen und Freiflächen von manchen als "schönstes Freibad Oberbayerns" bezeichnet wird, nicht nur fürs Badevergnügen, sondern auch für die Sicherheit der Besucher noch mehr als bisher vorgesorgt.

Werkleiter Johann Standl und Bad-Betriebsleiter Boris Tempelin machten sich gleich nach der Übergabe mit dem neuen Gerät vertraut und stellten fest, dass seine Bedienung enorm dadurch erleichtert wird, dass das Gerät selbstständig die notwendigen Bedienungsschritte anzeigt und so auch dem medizinischen Laien ermöglicht, bei auftretenden Anzeichen von Herzkammerflimmern oder Herzinfarkt sofort mit der richtigen Hilfe einzusetzen.

Leere Tintenpatronen und Tonerkartuschen? Wertstoffhof!



Übergabe des Defibrillators im Freibad, v.l.n.r.: Werkleiter Johann Standl, Bürgermeister Josef Flatscher, Geschäftsführer Volker Ziegler und Karl Edelmann von Schössmetall und Bad-Betriebsleiter Boris Tempelin. Foto: Moosleitner

Workshop "Freibadsanierung"

Das Freilassinger Freibad soll als konventionelles Freibad saniert werden (wir berichteten in unseren Stadt Journal Ausgaben Nr. 52 und 53). Das Engagement der Freilassinger zeigt, dass unser Bad eine große Bedeutung für die Bevölkerung hat. Die Stadt Freilassing gab deshalb allen Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Workshops "Freibadsanierung" die Gelegenheit, ihre Vorstellungen zur Freibadsanierung einzubringen.

Knapp 60 Teilnehmer versammelten sich am 20. August im Rathaussaal, darunter auch ein Großteil der Stadtratsmitglieder sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Bäder. Bürgermeister Josef Flatscher hob eingangs nochmals das Engagement der Bürger hervor, die sich unter anderem auch in der Agenda Arbeitsgruppe "Freibad Freilassing" viele Gedanken zur Freibadsanierung gemacht

wurde ermittelt, was sich die Bürger beim Freibad wünschen. Zu den wichtigsten Nennungen gehörten hier das Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien, eine Überquerungshilfe zum Wiesenparkplatz, eine große Rutsche, ein Sprungturm und die Badesaisonverlängerung aber auch die Akzeptanz leicht erhöhter Eintrittspreise.

Die Mitarbeiter der Bäder, Betriebsleiter Boris Tempelin und Schwimmmeister Werner Stöhr erläuterten, welche Maßnahmen aus fachlich/technischer Sicht notwendig seien, aber auch welche Wünsche sie von Badegästen hören: Aufgrund der Konstruktion und Statik der "alten" Aluminiumbecken sei ein neues Edelstahlbecken die beste Lösung. Die alten Becken mit Folien auszukleiden sei nicht sinnvoll, da der Rost von unten bzw. außen sich an den alten Becken ausbreite. Es ist keine Bodenstabilität mehr vorhanden, auch nicht an den Stützen. Auch die sanitären Anlagen bedürfen dringend einer Erneuerung und Modernisierung.

Die grob geschätzten Kosten für die anstehende Freibadsanierung wurden ebenfalls angesprochen. Das von der Stadt beauftragte Büro "Wasserwerkstatt Bamberg" schätzt die Kosten auf gut 3,5 Mio. Euro netto. Dazu kommen nach Schätzung des Architekturbüros Florian Magg rund 650.000 Euro für die Gebäudesanierung. Projektsteuerungsleistungen würden zusätzlich 210.000 Euro kosten. Die Kosten für die Beheizung sind darin noch nicht enthalten. Der Stadt liegen außerdem auf freiwilliger Basis erstellte Kostenschätzungen von anderen Planern vor. Selbst wenn man vom niedrigsten Kostenansatz, das sind 2,7 Mio. Euro netto, ausgeht, kommt man mit der Gebäudesanierung auf 3,35 Mio. Euro, mit Projektsteuerung auf 3,56 Mio. Euro - ohne Beheizung.

Eine ebenfalls von der Stadt beauftragte Kurzstudie über ein mögliches Energiekonzept für das Freibad war erst



Ein Workshop zur Freibadsanierung fand am 20. August im Rathaussaal statt.



Bad-Betriebsleiter Boris Tempelin (rechts) und Schwimmmeister Werner Stöhr erläuterten, welche Maßnahmen aus ihrer fachlichen Sicht notwendig seien. Fotos: Stronk

haben, und formulierte auch gleich das Ziel des Workshops: Hier sollen die Anregungen interessierter Bürgerinnen und Bürger, die Vorstellungen der Agenda-Arbeitsgruppe "Freibad Freilassing" und der Mitarbeiter in den Bädern gesammelt werden. Daraus wird eine Konzeptvorlage an den Stadtrat erstellt. Die Moderation des Workshops lag in den Händen von Dr. Thomas Birner, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land.

Der Sprecher der Agenda Arbeitsgruppe "Freibad Freilassing", Hermann Schubotz, stellte einige Ergebnisse der Arbeitsgruppe vor: Mittels eines Fragebogens

Zu den Wünschen der Badegäste nannten sie unter anderem die Vergrößerung der Wasserfläche im Nichtschwimmerbecken, einen attraktiver ausgebauten Kleinkinderbereich, mehr Spielgeräte am Spielplatz, Mietboxen für Liegestühle und einen benutzerfreundlichen Kassen- und Eingangsbereich.

Die anwesenden Workshopteilnehmer erachteten für wichtig, die Wasserfläche im Nichtschwimmerbecken zu vergrößern, den Eingangsbereich benutzerfreundlicher umzubauen, einen Mutter-Kind-Bereich zu schaffen, einen Bachlauf für Kleinkinder anzulegen und würden auch erhöhte Eintrittspreise in der Größenordnung von 25 Prozent in Kauf nehmen.

kurz vor dem Workshop eingetroffen. Stadtkämmerer Werner Hafner stellte einige Eckpunkte daraus dar, die Daten werden aber noch ausführlich im Stadtrat besprochen (wir werden darüber berichten).

Bürgermeister Flatscher bedankte sich abschließend bei allen Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit und erläuterte die weitere Vorgehensweise: Die gesammelten Ideen und Anregungen werden nun dem Stadtrat vorgestellt; dieser hat dann die Aufgabe, die Machbarkeit - auch in finanzieller Hinsicht - zu prüfen und wird sodann ein Büro mit der Planung der Sanierung beauftragen.

Sachspendenaktion für Orgelneubau

Der Spendenstand für den Orgelneubau in der Pfarrkirche St. Rupert betrug bis August 2007 rund 51.000 Euro. Um dem Spendenbarometer einen neuen Schub zu verleihen, werden die Pfarrei St. Rupert und der Förderverein "Kirchenorgel St. Rupert" in Zusammenarbeit mit der Firma goodsellers GmbH eine Sachspendenaktion durchführen.

Seit etwas mehr als zwei Jahren sammelt die Firma goodsellers Sachspenden, die über die Internetbörse eBay verkauft werden. Bei dieser, in Zusammenarbeit mit der Erzbischöflichen Finanzkammer unter dem Motto "Platz schaffen hilft!" entwickelten Aktion, kommen die Erlöse der verkauften Sachspenden gemeinnützigen Organisationen und sozialen Projekten zugute.

Vom 23. September bis einschließlich 18. November 2007 wird die Sammelaktion durchgeführt werden. Weitere Einzelheiten erfahren Sie zu diesem Zeitpunkt über Vermeldungen in den Gottesdiensten, durch Plakate, Infoblätter, sowie Artikel in der örtlichen Presse. Aber bereits jetzt können Sie sich überlegen, welche Artikel Sie nicht mehr benötigen und vielleicht längst "Ioshaben wollten", was bei Ihnen zu Hause in Wohnung, Keller, Speicher oder Garage nur Platz wegnimmt und von Ihnen gespendet werden könnte.

Um Ihnen die Auswahl ein wenig zu erleichtern, hier vorab schon einmal einige der besonders geeigneten Warengruppen: Alte Fotoapparate, technische Geräte (Verstärker etc.), Fahrräder, Diaprojektoren, Pelzmäntel, Antiquitäten, Bücherbände, Musikinstrumente, altes Blechspielzeug, Modellbau, alte Röhren- oder Kofferradios, handgeschnitzte Holzfiguren, Statuen, Marken-Porzellan, Heimwerker- und Gartengeräte, Sport- und Fitnessgeräte, antike oder außergewöhnliche Möbel, Maschinen und Geräte, Auto- und Motorradteile, Sammlerstücke wie Comic-, Briefmarken-, oder Münzsammlungen, Medaillen, Ölgemälde und ähnliches.

Peter Voitz
Kirchenmusiker St. Rupert

Die Stadt Freilassing lädt ein zur

BÜRGERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 8. November 2007 um 19.00 Uhr, Rathausaal
Münchener Straße 15

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher
2. Aussprache, Anträge, Anfragen und Anregungen

Eingaben, die Angelegenheiten von öffentlichem Interesse betreffen, können **in der Bürgerversammlung** vorgebracht werden. Für Fragen steht Ihnen die Stadtverwaltung, (Andrea Schenk, Zi. 115, Tel. 6309-59 und Tanja Grundner, Zi. 112, Tel. 6309-47, im Rathaus) gerne zur Verfügung

Frilaz

Endlich wieder ist´s soweit - Frilaz-Zeit:
20 Jahre Frilaz: 1987 bis 2007.

Auch in diesem Jahr präsentiert die beliebte Freilassinger Truppe im Herbst ihr neuestes Programm. Gespielt wird in der "Heimat" von Filaz im Theater am Aumühlweg.

"Frilaz" wird auch heuer nichts unver sucht lassen, um ihr treues Publikum wieder in die Welt der Heiterkeit zu entführen. Mit brandneuen Sketchen, Musikparodien und vielem mehr kündigt sich wieder ein Angriff auf die Lachmuskeln an.

Reservierungsmöglichkeiten ab dem 17. September jeweils am Montag und Donnerstag von 18.30 - 20.30 Uhr im Theater am Aumühlweg, Tel. 08654/2235 oder unter der Rufnummer 0171/144 89 34, Informationen unter www.frilaz.com/Termine.

2. CHILLI-CUP

Die Freilassing Firma WIBERG aus veranstaltete im August den 2. CHILLI-CUP im ESV Stadion. Es wurde ein Kleinfeldturnier mit zwei Gruppen gespielt, in der jeweils vier Mannschaften um den Gruppensieg kämpften.

In der Gruppe A setzten sich die AH des ESV Freilassing knapp mit 7 Punkten und einem Torverhältnis von 7:1 gegen die punktgleiche Fa. WIBERG um ein mehr geschossenes Tor durch. Den dritten Platz

sicherte sich die Fa. Robel mit drei Punkten vor der Fa. Hochrainer.

In der Gruppe B belegte der Titelverteidiger, die AH des BSC Surheim, ungeschlagen den ersten Platz und zog somit wie im letzten Jahr ins Finale ein. Den Zweiten Platz sicherte sich der stark aufspielende FC Corona vor der Stadt Freilassing und der Fa. Palfinger.

Im Spiel um Platz 7 gewann die Fa. Palfinger mit 6:7 gegen die Fa. Hochrainer. Die Stadt Freilassing verlor das Spiel um Platz 5 gegen die Fa. Robel mit 1:0. Im Kleinen Finale zwischen der Fa. WIBERG und dem FC Corona hieß es nach spannenden zwanzig Minuten 1:1 und das Sieben-Meterschießen konnte die Fa. Wiberg für sich entscheiden. Wie schon im Letzten Jahr setzten sich die AH des BSC Surheim im Finale gegen die AH des ESV Freilassing im Sieben-Meterschießen durch.

Shuttle-Bus zur Nighttour

Getreu dem Motto "Don't drink and drive" bei der "Nighttour" am 22. September hat das WIFO einen Shuttle-Bus zwischen den Veranstaltungsorten organisiert. Finanziell unterstützt wird diese Aktion von GLOBUS Handelshof.

In der Zeit von 19:30 Uhr bis 24 Uhr pendeln zwei StadtBusse im 15-Minuten-Takt zwischen den Veranstaltungsorten, einer im Uhrzeigersinn der andere im Gegenuhrzeigersinn. Ab 24 Uhr bis 2 Uhr fährt ein Bus jede Stunde die Veranstaltungsorte ab. Abfahrt ab Rathaus: 0 Uhr, 1 Uhr und 2 Uhr.

Apollos
Rathausaal

**Cappuccino
Jazz Band**
Lokwelt

Rowsekit
Oedhof

**Borderline
Blues Band**
Wiener Bräu

Jay-Q Band
Lois' Bistro

Cheap Wine Band
Hopsgarden

MeiSanDeLaut
Stockinger's

Musquado
Gasthof Moosleitner

Shape a Shade
Schlössl

Second Hand Band
Weißbräu

Westend Boys
Ballhaus

IT ROXX
Tanzbar Remember

Rockcircus
Schnabuletti

Headlamps
Hotel Rupertus



Eine Veranstaltung des
WIFO Freilassing



FREILASSING

**Samstag,
22. 9. ab 20 Uhr**

VORVERKAUF 4,50 €
ABENDKASSE 6,- €

**Vorverkaufsstellen: WIFO Büro
Hauptstraße 45 · Mo-Fr 9-12 Uhr
Rathaus Freilassing Pforte
Mo-Fr 8-12 Uhr, Di 14-18 Uhr**

www.wifo-nighttour.de



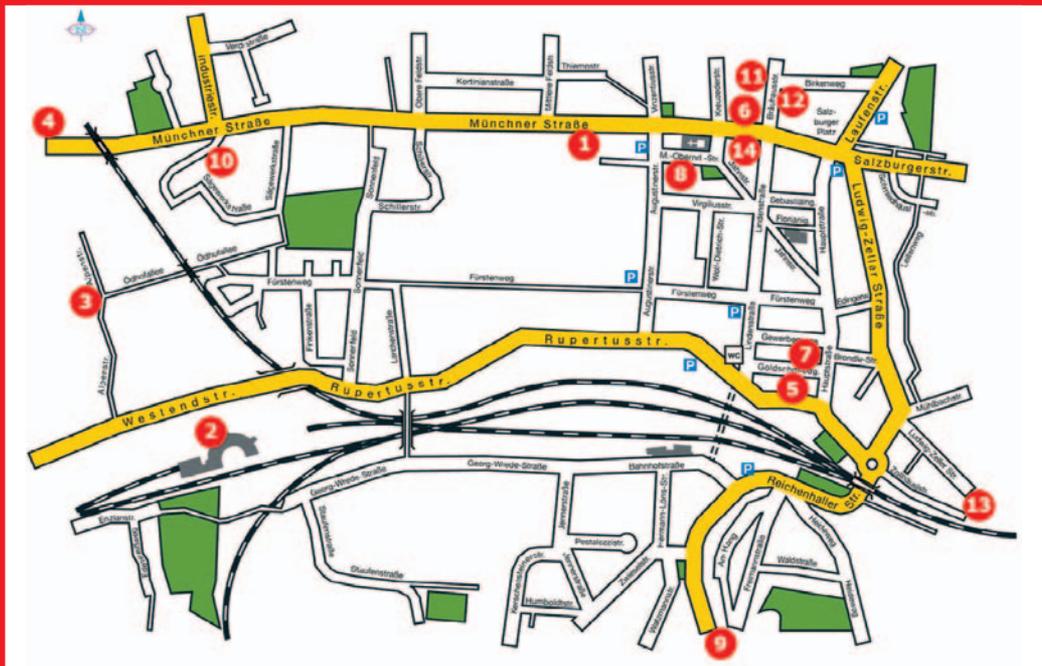
Jay-Q Band
(Southern Rock)
Lois' Bistro

It Roxx (Rock/Hardrock
der 70er - 90er Jahre)
Tanzbar Remember

Cheap Wine Band
(absolute strange Rock)
Hopsgarden

Borderline Blues Band
(Blues, Blues-Rock)
Wiener Bräu

Freunde der handgemachten Livemusik und alle Partyfreunde aufgepasst! Am Samstag, 22. September 2007 findet die 1. WIFO Nighttour in Freilassing statt. Ab 20.00 Uhr ist Livemusik aller Stilrichtungen in Kneipen, Bars, Bistros und Restaurants in Freilassing angesagt. Von Rock und Pop der 60er bis 90er Jahre und aktuellen Hits, über Blues, Jazz, bis hin zu Rock'n'Roll, Salsa, Flamenco, Schlager, Contry und Folk ist für jeden Musikgeschmack und jedes Alter etwas dabei. Freuen Sie sich also auf viele Stunden Livemusik, gemütliche Lokale und eine große Party im Herzen von Freilassing. Der Gastronomie - Mix verspricht jede Menge Abwechslung und viel Platz zum Grooven. Kostenloser Shuttle-Bus-Service! Getreu dem Motto „Don't drink and drive“ hat das WIFO mit dem Busunternehmen Hogger einen kostenlosen Shuttle-Bus-Service organisiert, der zwischen den Veranstaltungsorten hin- und herpendelt.



1. Rathaus Freilassing, Münchner Str. 15
2. Lokwelt Freilassing, Westendstr. 5
3. Restaurant Oedhof, Alpenstr. 24
4. Gasthof Moosleitner, Wasserburger Str. 52
5. Gasthaus Wiener Bräu, Hauptstr. 38
6. Lois Bistro, Münchner Str. 12
7. Hopsgarden, Goldschmiedgasse 4
8. Hotel Rupertus, Martin-Oberndorfer-Str. 6
9. Schnabuletti, Reichenhaller Str. 6
10. Ballhaus, Sägewerkstr. 22
11. Weißbräu, Bräuhausstr. 5
12. Schlössl, Bräuhausstr. 6
13. Stockinger's Bar und Bühne, Zollhäuslstr. 5
14. Tanzbar Remember, Münchener Str. 5

Organisiert wird die WIFO Nighttour durch das Wirtschaftsforum Freilassing. Die WIFO Nighttour 2007 bietet beste Gelegenheit Freunde und Bekannte zu treffen, neue Bands kennen zu lernen, die Lokale der Stadt zu erkunden und bis weit in die Nacht hinein zu feiern und zu tanzen.



 Sparkasse
Berchtesgadener Land
Gut für alle, die hier leben.


Sparda-Bank
Freundlich & fair

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

- Malerei Walter
- Haustechnik Follmer
- Glaserei Bendner
- Spenglerei Schörghuber
- Schmäh! Metallbau

Shape a Shade (Hits)
Schlößl

Rowsekit (Jazz)
Oedhof

Headlamps (Bluegrass,
Old-Time, Country-Rock
& Irish Folk)
Hotel Rupertus

Rockcircus (Heavy Rock,
Coversongs der 70er
und 80er Jahre)
Schnabuletti

Cappuccino Jazz Band
(Vocal-Jazz in hochka-
rätiger instrumentaler
Verpackung)
Lokwelt

Musquado (Lateinamer-
kanische Musik)
Gasthof Moosleitner

Westend Boys (Hits der
70er - 90er Jahre)
Ballhaus

Second Hand Band
(Acoustic Music Enter-
tainment: Oldies,
Country, Rock)
Weißbräu

Apollos (Party Band)
Rathausaal

MeiSanDeLaut
(Samba-Percussion),
Conga Invasion
(Afro Brazilian Conga
Grooves), Beat Pete and
DA Mop (Support an
den Turntables)
Stockinger's

Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing e.V.



W I F O
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING e.V.

Kinder- und Jugendtag

Bobbycar-Rennen

Showmeile

Fahrrad-Parcours

Pfadfinderlager

Hockeyturnier

Kasperltheater

am 30. 09. 2007, ab 11 Uhr

Verkaufsoffener
Sonntag 12.³⁰ – 17.³⁰

Große Schatzsuche

viele Attraktionen
im gesamten
Stadtgebiet!

Eintritt
frei!

Veranstalter: Wirtschaftsforum Freilassing
Hauptstraße 45, 83395 Freilassing

Kinder- und Jugendtag

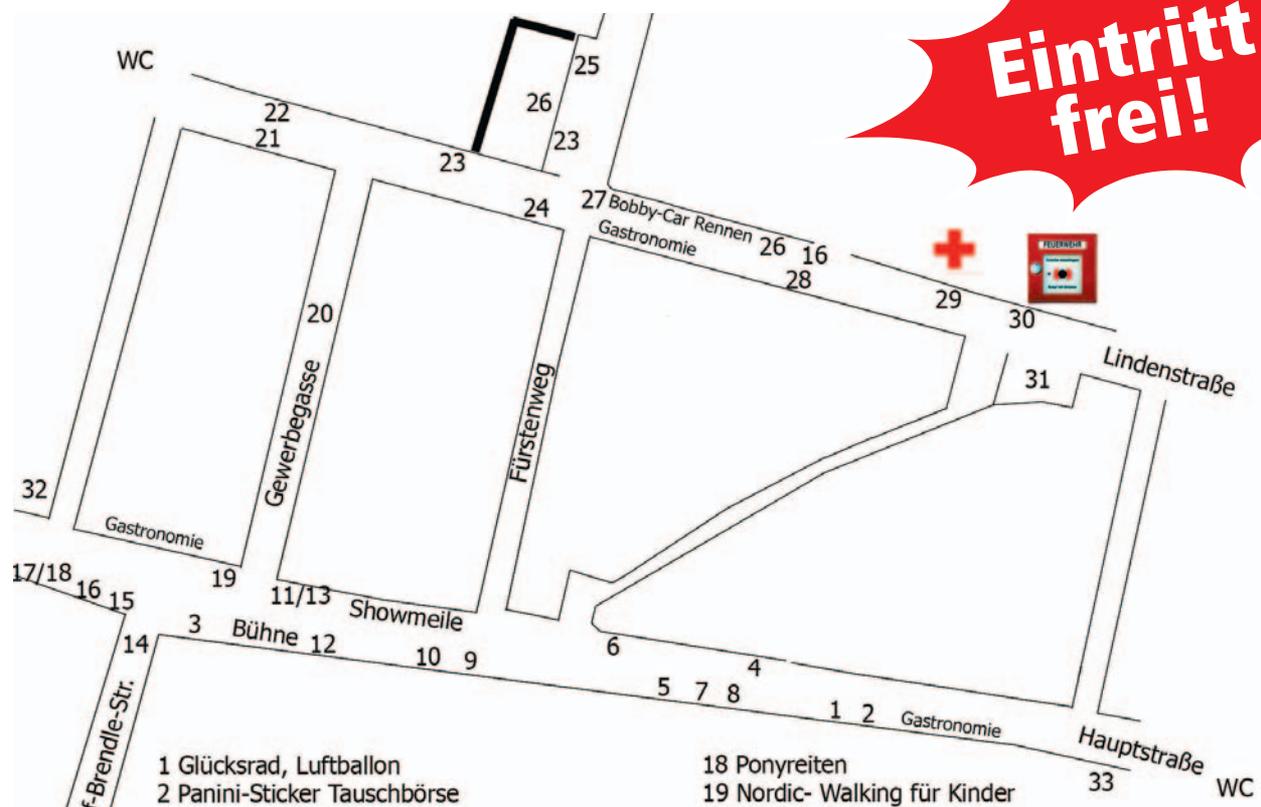
W I F O
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING e.V.

am 30. 09. 2007, ab 11 Uhr

Hauptstraße 45
D-83395 Freilassing
www.wifo-freilassing.de

Hüpfburg • **Kinderschminken**
Kindertrachtengruppe • **Ponyreiten**
Mini Trucks • **Kinderkarussell**

Eintritt frei!



- | | |
|---|--|
| 1 Glücksrad, Luftballon | 18 Ponyreiten |
| 2 Panini-Sticker Tauschbörse | 19 Nordic- Walking für Kinder |
| 3 Mandelwagen, Wurfbo | 19 Dufratespiel |
| 4 Ohrringstechen | 20 Radsportverein |
| 5 Blumenladen Naturbasteln | 21 Fahr Simulator, Lotterie |
| 6 Kasperltheater, Zauberer, Luftballonmodellieren | 22 Polizei, Verkehrswacht / THW |
| 7 Firma Stummer Verkaufsstand | 23 Schatzinsel mit Schiff / Pfadfinderlager |
| 8 Schreibwaren Verkaufsstand | 24 Glücksrad |
| 9 BRIO Eisenbahn | 25 Mini Trucks |
| 10 Nostalgiefotos | 26 Verein Haus der Jugend e.V. / Hockeyturnier |
| 11 Dj Murat | 27 Bobby-Car Rennen |
| 12 Showmeile | 28 Hundevorführung |
| 13 Wifo-Stand Gewinnspiel | 29 Rotes Kreuz Erste Hilfe |
| 14 Hüpfburg | 30 Feuerwehrauto |
| 15 Welpenschule | 31 Kinderkarussell |
| 16 Kinderschminken | 32 Fotoshooting mit KuKu |
| 17 Kindertrachtengruppe | 33 Thundorfer Kinderkapelle |

Kinder- und Jugendtag

Kinder auf Schatzsuche, diese Möglichkeit bietet das Wirtschaftsforum Freilassing mit der Fachgruppe-Handel am Sonntag, 30. September 2007, allen Kindern und Jugendlichen am Kinder- und Jugendtag.

Und es gibt wirklich Schätze zu suchen, vergraben auf einer "Schatzinsel" am Parkplatz Lindenstraße beim Piratenschiff. Die Freilassinger Juweliere ließen es sich nicht nehmen, diese Aktion bestens zu unterstützen. Betreut wird die Schatzsuche von den Pfadfindern, welche ihr Lager hier aufschlagen und sich mit Lagerfeuer und Spielen präsentieren werden.

Sein 10-jähriges Jubiläum feiert der Verein Haus der Jugend, mit eigenem Info-Stand, Skatervorführung und einem Hockeyturnier am Parkplatz Lindenstraße ab 15.00 Uhr.

Ab 13.00 Uhr geht's für die ganz Kleinen mit einem Bobby-Car-Rennen richtig los;

zum Rennen anmelden kann man die Kleinen ab 11.00 Uhr beim Reisebüro Hogger in der Lindenstraße

Tanz und Gesang finden statt auf der Showmeile in der Hauptstraße ab 12.00 Uhr mit Jazz-Dance, Bauchtanz und Turnvorführung des TSV. Außerdem ein Stimmtraining und Gesangsworkshop mit Popstar Vocal-Coach Robin D. und Lehrern seiner Voice-Train-Gesangsschule Freilassing. Ein Live-Auftritt der Jugendband "Thefiesta" kann man ab etwa 15.00 Uhr erleben.

Weiters gibt's Kasperltheater, Zauberer, Kinderkarusell, Panini-Stickertauschbörse, Fotoshootings, kostenloses Ohrring-Stechen, Gewinnspiele und Hundevorführungen.

Alles zum Thema Fahrrad, vorgeführt durch die Polizei und Verkehrswacht, Unfallvorführung durch das THW, aber auch praktische Radtipps beim Radsportverein in der Gewerbegasse. Einen Geschicklichkeitsparcour gilt es zu bewältigen,

ein eigenes Fahrrad und ein Helm sind mitzubringen.

Die Feuerwehr Freilassing, das THW und das Rote Kreuz sorgen für Unterstützung, Sicherheit und Information; außerdem können Fahrten mit dem Feuerwehrauto gewonnen werden.

Für gute Gastronomie mit Kindercocktails ist ab 11 Uhr gesorgt. Die Geschäfte laden zu einem stressfreien Einkaufsbummel von 12.30 bis 17.30 Uhr ein.

Aber auch im **Alpine-Park** gibt es was zu staunen mit der **Legowelt**. Bereits ab Samstag, 29. September findet bei **Kaufland** ein **Western-Bull-Riding** statt!

Ein Tag für Kinder und Jugend, organisiert und toll unterstützt von vielen amtlichen und ehrenamtlichen Helfern - auch das ist ein Schatz in Freilassing, "der Stadt die bewegt". Der Veranstalter, das Wirtschaftsforum Freilassing, bedankt sich bei allen Mitwirkenden, wünscht einen schönen angenehmen Tag und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Kinder und Jugendtag des WIFO und 10 Jahre Haus der Jugend e.V. - Sonntag, 30. September 2007

Rahmenprogramm des Vereins „Haus der Jugend e.V.“



Veranstaltung	Uhrzeit	Ort
Bobby-Car Rennen für Kinder bis 6 Jahre - Mutter-Kind-Gruppe „Spielmäuse“ und Reisebüro Hogger; jedes Kind erhält kostenlos ein persönliches Foto von Foto Jung		
- Anmeldung	11.00 - 13.00 Uhr	Lindenstraße, vor
- Start	13.00 Uhr	dem Reisebüro
- Siegerehrung	15.00 Uhr	Hogger
Skatergruppe		
Vorführung von Skatern auf dem "Manual table" sowie einer Sprungschanze ; Skateboards stehen „Freiwilligen“ auf eigene Gefahr zum Ausprobieren zur Verfügung.	10.00 - 17.00 Uhr	Lindenstraße, ehemaliges HZ-Gebäude
Dosenwerfen - Schulbusbegleiter und Schulweghelfer	10.00 - 17.00 Uhr	Lindenstraße
Zirkusworkshop - Zirkusgruppe „Kalambur“	10.00 - 17.00 Uhr	Lindenstraße
Hockeyturnier - Freilassinger Falcons 3 Mannschaften treten gegeneinander an:		
Team Stadt Freilassing :: Kapitän Bürgermeister Josef Flatscher mit Stadträten und Mitarbeitern der Stadt;		
Team Verein Haus der Jugend : Kapitän Thomas Wagner mit Vereinsmitgliedern;		
Team Falcons : Kapitän Manuel Henkel und Spieler der Falcons		
- Eröffnung des Turniers mit einem Demo-Spiel Falcons 1 gegen Falcons 2	15.00 Uhr	Parkplatz
- Turnierspiele jeweils 10 Minuten	16.00 Uhr	Lindenstraße, Ecke
- Siegerehrung	17.00 Uhr	Fürstenweg
Torwandschießen		
für Kinder und Jugendliche mit Unterstützung des ESV Abteilung Fußballjugend	11.00 - 15.00 Uhr	Parkplatz Lindenstrasse, Ecke Fürstenweg
Bewirtung		
Für Essen, Trinken und musikalische Unterhaltung wird bestens gesorgt	10.00 - 17.00 Uhr	Parkplatz Lindenstrasse, Ecke Fürstenweg
Der Reinerlös kommt der Jugendarbeit im Verein zugute		

10 Jahre Verein Haus der Jugend e.V.

Der Verein Haus der Jugend e.V. Freilassing ist im Bereich der offenen Jugendarbeit seit 1997 ehrenamtlich tätig und fasst unter seinem Dach verschiedene Projektgruppen zusammen. Gründungsmitglied ist unter anderem die Stadt Freilassing. Die Vorstandschaft besteht zur Zeit aus Thomas Wagner, Ruth Steinbacher, Rudi Hiebl, Friederike Enenkel, Angelina Hofherr, Erika Scheinast, Rosi Weiß, Manuel Henkel, Ulli Hofer und Michael Schweiger.

Anlässlich des Kinder und Jugendtages des WIFO am **30. September von 10.00 bis 17.00 Uhr** präsentieren sich alle aktiven Projektgruppen des Vereins Haus der Jugend mit Spiel, Spaß und Spannung. Auf bebilderten Schautafeln, sowie im persönlichen Gespräch können sich Besucher über die Aktivitäten der einzelnen Gruppen informieren. Für musikalische Unterhaltung sowie für hungrige und durstige Gäste wird bestens gesorgt.

Zwischenzeitlich gehören bereits über 100 Mitglieder zum Verein und die steigende Tendenz zeigt das Interesse an der ehrenamtlichen Jugendarbeit. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Aktiven konnten bereits diverse Ideen im Verein verwirklicht werden:

Wohin mit altem Speiseöl und Fett?
Ö Wertstoffhof!

Mutter-Kind Gruppe "Spielmäuse":

Besteht aus Spielgruppen bei denen Mütter oder Väter mit Ihren Babys und Kleinkindern jederzeit herzlich willkommen sind. Freie Spielzeit für die Kinder, nette Unterhaltung und Kontakt zu anderen Eltern werden hier geboten.
Kontakt: Ruth Steinbacher, Tel. 62795.

Skatergruppe:

Ansprechpartner ist Ulli Hofer (Tel. 62842). Im Herbst 2001 wurde der Skaterplatz im Badylon-Gelände offiziell eröffnet. Dieser Platz war ein Wunsch der Jugendlichen und wird seitdem in Eigenverantwortung mit Unterstützung durch Erwachsene betreut. Dies sind derzeit 8 Jugendliche, die auch für Ordnung im sog. "Container", der als wetterfester Aufenthaltsplatz genutzt wird, sorgen. Das Gelände ist öffentlich zugänglich und kann von allen, die Spaß und Lust am Skateboardfahren haben, genutzt werden.

Freilassinger Falcons:

Ansprechpartner ist Manuel Henkel (Tel. 62517 oder 0176-21151469). Das Inlineskater-Hockeyteam besteht bereits seit dem Jahr 2000 und ist seit 2006 offiziell in den Verein integriert worden. Das junge Team besteht mittlerweile aus fast 25 aktiven Spielern. Ein Anliegen der Falcons ist es, den Jugendlichen und auch Erwachsenen in Freilassing und Umgebung, sowie aller Nationen die Möglichkeit zu geben, im Team zu spielen. Weitere Informationen unter "www.freilassingfalcons.de"

Zirkusgruppe Kalambur:

Ansprechpartnerin ist Evgenja Fink (Tel. 2795). Die Idee kam von den Kindern selbst, eine Zirkusgruppe zusammenzustellen. Somit wurde sie in das Projekt Bauwagen übernommen. Seit 2000 trifft sich die Gruppe zum wöchentlichen Training im Werk 71. Von Akrobatik über Einrad fahren, Clown-Darstellung, Jonglage bis hin zum Trapez sind hier alle Möglichkeiten geboten. Ganz neu wurde das sog. "Schwarzlichttheater" mit ins Programm aufgenommen.

Elterninitiative Kain und Abel:

Unter der Leitung von Friederike Enenkel (Tel. 61923) in Zusammenarbeit mit Georg Simmerl von der Hauptschule Freilassing werden folgende Projekte betreut:

☞ **Schulbusbegleiter:** seit 2001 sorgen Schüler der Haupt- und Realschulen Freilassing für Ordnung und Ruhe in den Schulbussen. Speziell geschulte Jugendliche engagieren sich ehrenamtlich gegen ein Bonussystem in Form von WIFO-Gutscheinen als Aufwandsentschädigung.

☞ **Schulweghelfer:** In Verbindung mit den Schulbusbegleitern kümmern sich wiederum Jugendliche aus den höheren Klassen der beiden Realschulen in Freilassing um den gefahrlosen Weg der Schüler vom Bus bis zum Schulgebäude.

☞ **Geh & Fahr:** Eltern betreuen ehrenamtlich Schulanfänger beim Einsteigen in den Schulbus und sorgen für das richtige Verhalten an den Haltestellen. Im Sommer rechtzeitig vor Schulbeginn wird ein sog. "Training" mit Kindergartenkindern durchgeführt. Hier lernen die Kinder die Strecke zur Schule kennen und kindgerechte Wegweiser unterstützen sie dabei.

Weiters hat der Verein auch die Teilträgerschaften für das Patenprojekt

"Lehrstelle", das heißt Hilfe bei der Suche von Lehrstellen für Schulabgänger, offene Ganztagschule (ab Oktober 2007) mit Hr. Georg Simmerl, sowie bei der Freiwilligen Agentur - Projekt Patenschaft Spielplatz - übernommen.

In diesem Sinne ist der Verein auch weiterhin bemüht, Jugendarbeit in Freilassing zu betreiben und ist auch offen für neue Ideen und Projekte.

Kontakt: Angelina Hofherr,
Tel. 479368 oder 01602092424,
E-Mail: w.hofherr@t-online.de

Hinweis zum Meldegesetz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern weist darauf hin, dass die Einwohner Bayerns das Recht haben, der Weitergabe ihrer Daten bei Melde-registerauskünften im automatisierten Abrufverfahren über das Internet zu widersprechen (Art. 31 Abs. 3 Satz 3 des Meldegesetzes). Dies gilt insbesondere im Hinblick auf das von der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung (AKDB) gemäß § 33 der Meldedatenverordnung (MeldDV) beabsichtigte Internetportal "ZEMA - zentrale einfache Melderegisterauskunft".

Das Widerspruchsrecht ist weder an eine Frist noch an eine Form gebunden. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden. Er ist von keinen Voraussetzungen abhängig und braucht nicht begründet zu werden. Er ist bei der jeweiligen Meldebehörde einzulegen - für Freilassinger Bürger ist dies das Einwohneramt der Stadt im Rathaus - und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet.

Das Vorliegen eines Widerspruchs hindert nicht die Auskunftserteilung im herkömmlichen Verfahren und nicht die Datenübermittlung an Behörden und sonstige öffentliche Stellen.

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal´s (Nr. 55)
erscheint Mitte November 2007

Redaktionsschluss

für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die November Ausgabe:

Freitag, 19. Oktober 2007



Geschwindigkeit war gefragt beim Innenstadtkriterium, das am 5. August im Zentrum von Freilassing stattfand.

Radrennen Innenstadtkriterium

Bei besten Rahmenbedingungen fand am 5. August im Zentrum das "Innenstadtkriterium Freilassing" statt. Das Rundstreckenrennen führte die Teilnehmer vom Start-/Zielbereich in der Hauptstraße zuerst in die Rupertus- und Lindenstraße, dann in die Sebastianigasse und wieder zurück in die Fußgängerzone. Zahlreiche Zuschauer verfolgten diese

Offenen Stadtmeisterschaften, welche vom Radsportverein Freilassing (RSV) zusammen mit der Stadt organisiert wurden.

Gute Laune brachten die vielen Zuschauer an die Strecke und feuerten die Radfahrer lautstark an. Für Getränke und Essen war in der Fußgängerzone gesorgt und so konnte man es an der Rennstrecke gut aushalten. Den Auftakt zu den Rennen bestritten zuerst die jüngsten, nämlich die Kinderklassen I (1998/1997) und II (1996/95). Die Gewinner durften sich dann "Stadtmeister 2007" nennen und für alle Teilnehmer gab es Medaillen. Im Anschluss daran folgten die Rennen, die auch für den "Euregio-Sparkassen-

Cup" gewertet wurden. Dieser wurde im Jahr 2001 von Toni Kröß, damals Sportwart des RSV Freilassing, angeregt. Die Siegerehrungen fanden jeweils direkt im Anschluss an ein Rennen statt. Die Ergebnisse im Einzelnen können im Internet unter www.rsv-freilassing.de nachgelesen werden.

Nach so viel Anfeuerung seitens der Zuschauer und Anstrengung seitens der Radler hatte man sich einen weniger anstrengenden und eher gemütlichen

Ausklang dieses "schweißtreibenden" Tages verdient. Bei der Bewirtung durch den RSV Freilassing und musikalischer Unterhaltung klang dieser sportliche Tag in entspannter Runde aus.

Helmut Edthaler

Freilassinger Energietage

lokale agenda 21 FREILASSING

Energieverbrauch und Klimawandel sind in aller Munde. Basis des Klimaproblems ist der weltweit stark steigende Energieverbrauch. Der übermäßige CO₂ Ausstoß aus der Verbrennung fossiler Energien heizt den Treibhauseffekt an und erwärmt unseren Planeten. Für Deutschland hat sich die Bundesregierung ehrgeizige Ziele gesetzt, nämlich die Reduzierung des CO₂ Ausstoßes um 40 Prozent bis zum Jahre 2020, das sind noch 13 Jahre bis dahin. Aber wie sollen wir das schaffen, wenn nicht neben der Wirtschaft auch die einzelnen Bürger und Hausbesitzer mit im Boot sitzen und ihren eigenen CO₂ Verbrauch von rund 11 Tonnen je Bundesbürger drastisch reduzieren?

Der Freilassinger Agenda 21 Arbeitskreis "Wirtschaft und Energie" will die Bürger informieren. Was ist Energie eigentlich, wie wird sie erzeugt, wo wird sie verbraucht und wie kann man Energie sparen und damit seinen Geldbeutel schonen?

Bei den Freilassinger Energietagen wird in einer Ausstellung vom 24. September bis 12. Oktober 2007 im Rathaus über die Nutzung der Sonnenenergie im Berchtesgadener Land informiert, und in Vorträgen und Besichtigungen das Potential der erneuerbaren Energien zur Lösung des Klimaproblems dargestellt. Geplant sind Besichtigungen eines Wasserkraftwerks, von Pelletsheizungen, Photovoltaikanlagen zur Solarstromerzeugung, wie auch Informationen zum Energiebedarfsausweis für Hausbesitzer und Tipps und Hinweise für Wärmedämmung und deren Finanzierungsmöglichkeiten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Siegerehrung für die jüngeren Teilnehmer.

September

Mo., 17. Sept. - So., 23. Sept.

50 Jahre Kreuzkirche - Festwoche,
 Evangelische Pfarrei, Ev. Kreuzkirche

Dienstag, 18. September

DJ-Workshop für Jugendliche,
 Werk 71, DJ MadMurat, 19 - 21 Uhr

Do., 20. Sept. - So., 30. Sept.

Künstlergilde - 6 Aktive Tage,
 Vernissage: Do., 20.9., 19 Uhr,
 Künstlergilde, Galerie im Alten
 Feuerwehrhaus, tägl. 14 - 18 Uhr

Samstag, 22. September

Mobil ohne Auto zur Lokwelt und zur „Night Tour“ - landkreisweiter ÖPNV-Tag, Landkreis BGL, Stadt Freilassing, Lokwelt Freilassing, Markt Berchtesgaden, 10 - 17 Uhr

Night Tour, WIFO, Freilassinger Lokale, Rathausaal, Lokwelt, 20 Uhr

Straßenfest, Freunde der Kinder e.V., Birkenweg, 10 - 17 Uhr

Sonntag, 23. September

Pfarrfest, Pfarrei St. Rupert, Rupertuskirche und Rathausplatz, 10 Uhr

Mo., 24. Sept. - Fr., 12. Okt.

Ausstellung Sonnenenergie, Stadt Freilassing, Agenda 21, Rathaus, Öffnung zu den allgemeinen Geschäftszeiten des Rathauses

Donnerstag, 27. September

Workshop für Mädchen: Das machen wir schon selber!, Werk 71, Heide Reiner, Pädagogin, 15:30 - 18:30 Uhr

Freitag, 28. September

Kleidermarkt im Werk 71, KiGa Villa Sonnenschein, 8:30 - 17 Uhr

Samstag, 29. September

50 Jahre Tierheim Freilassing, Tierschutzverein, Rathausaal, 16 Uhr

Sonntag, 30. September

Pfarrfest, Pfarrei St. Korbinian, 10 Uhr
Kindertag- und Jugendtag, WIFO und „Verein Haus der Jugend“, Innenstadt, ab 11 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag, WIFO, im Stadtgebiet, 12:30 - 17:30 Uhr

Erntedankfest, Schlesierverein, Diakoniehhaus, 14 Uhr

Oktober

Montag, 1. Oktober

DJ-Workshop für Jugendliche, Werk 71, DJ MadMurat, 19 - 21 Uhr

Mittwoch, 3. Oktober

Schragnfest oder musikalischer Frühschoppen, Trachtenvereine

Freitag, 5. Oktober

Workshop für Kinder: Naturerlebnispfad Ainringer Moor, Bund Naturschutz, Treffpunkt: Schwimmbad Ainring, 15 - 18 Uhr

Samstag, 6. Oktober

LSM-Kurs, BRK Haus, 9 - 17 Uhr

Tag der Frau, WIFO, Innenstadt, 11 Uhr

Kinderkino: Urmel aus dem Eis, Werk 71, Elke Lachmann, 15 - 17 Uhr

Frilaz (Premiere), Sch(l)auspielgruppe, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Sonntag, 7. Oktober

Schachturnier „80 Jahre Schachclub“, Rathausaal, 10 Uhr

So., 7. Okt. - Do., 18. Okt.

Ausstellung religiöse Volkskunst, „Wer glaubt, wird seelig“ Verein Stadtmuseum, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, 14 - 18 Uhr

Freitag, 12. Oktober

Klaviersolo, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr

Live on stage: By no means, The Windbag, The Woodfairies & Shake before use, Werk 71, 19:30 Uhr

Samstag, 13. Oktober

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Montag, 15. Oktober

DJ-Workshop für Jugendliche, DJ MadMurat, Werk 71, 19 - 21 Uhr

Dienstag, 16. Oktober

Vereinsgespräch 2007, Kulturreferat, Rathausaal, 19 Uhr

Mi., 17. Okt. - Fr., 19. Okt.

Kinder- und Jugendgebraucht-kleidermarkt, Kleidermarktteam Freilassing, Diakoniehhaus, Laufener Str. 6

Freitag, 19. Oktober

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Samstag, 20. Oktober

Zirkusworkshop für Kinder, Evgenija Fink, Werk 71, 11 - 14 Uhr

Dekanatschortag aller Kirchenchöre des Dekanates Teisendorf, Pfarrkirche St. Rupert, 19 Uhr

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Sonntag, 21. Oktober

Kirchweihmarkt, Stadt Freilassing, Innenstadt, 10:00-18:30 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag, WIFO, im Stadtgebiet, 12:30 - 17:30 Uhr

Montag, 22. Oktober

Kirchweihmarkt, Stadt Freilassing, Innenstadt, Mo 8-18:30 Uhr

Mo., 22. - Mi., 31. Oktober

Ausstellung: Internationale Jugendbegegnung, Startklar Schätzl, Rathaus, Öffnung zu den allgemeinen Geschäftszeiten des Rathauses

Dienstag, 23. Oktober

Blutspende, BRK-Haus, 16 - 21 Uhr

Freitag, 26. Oktober

Österreichtag, WIFO, Innenstadt, 11 Uhr

Workshop für Mädchen: Erst rechts, dann links, dann gerade aus, Werk 71, 17 - 20 Uhr

Felix Blumenfeld Quartett, Rathausaal, 19:30 Uhr

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Sa., 27. Okt. - So., 4. Nov.

Bilder vom Licht, Recca Arya, Vernissage 26.10.07, 19.30 Uhr, Galerie Altes Feuerwehrhaus, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa und So 10-17 Uhr

Samstag, 27. Oktober

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

November

Freitag, 2. November

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Samstag, 3. November

LSM-Kurs, BRK Haus, 9 - 17 Uhr

Hoagart, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Sonntag, 4. November

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 17 Uhr

Donnerstag, 8. November

Bürgerversammlung, Stadt Freilassing, Rathaussaal, 19 Uhr

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Freitag, 9. November

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Sa., 10. Nov. - So., 11. Nov.

Kaninchenausstellung, Kaninchenzuchtverein, Gärtnerei Pichler Adelstetten, 9 - 17 Uhr

Sa., 10. Nov. - So., 18. Nov.

50 Jahre BSW-Fotogruppe, Vernissage am 10.11.07 um 10:30 Uhr, BSW Fotogruppe, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, Mo-Fr 14 - 18:30 Uhr, Sa + So 10:30 - 18 Uhr

Samstag, 10. November

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Sonntag, 11. November

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 17 Uhr

Montag, 12. November

Filmabend der BSW-Fotogruppe, Rathaussaal, 19:30 Uhr

Donnerstag, 15. November

Dia-Überblendschau, BSW-Fotogruppe, Rathaussaal, 19:30 Uhr

Freitag, 16. November

Kammerorchester, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Samstag, 17. November

Frilaz, Theater am Aumühlweg, 20 Uhr

Sonntag, 18. November

Volkstrauertag, Schlesierverein, Diakoniehhaus, 14:30 Uhr

Akkordeonorchester Rupertigau,

Aula der Berufsschule, 16 - 20 Uhr

Sa., 24. Nov. - So., 25. Nov.

Kunsthandwerksmarkt, Kulturverein, Rathaus, jeweils 10 - 17 Uhr

Sonntag, 25. November

Verkaufsoffener Sonntag, WIFO, im Stadtgebiet, 12:30 - 17:30 Uhr

Festwoche "50 Jahre Kreuzkirche"

Montag, 17. September 2007

"Ordnungsgemäß berufen": Überlegungen zum Priestertum aller Gläubigen und zum Amt der öffentlichen Verkündigung; Eröffnungsvortrag von Dekan Gottfried Stritar, Traunstein; 19.00 Uhr, Diakoniehhaus

Dienstag, 18. September 2007

"Simplify your Love", Ein Abend zum Thema Ehe und Partnerschaft mit Marion und Werner Tiki Küstenmacher, Gröbenzell; 19.00 Uhr, Diakoniehhaus

Mittwoch, 19. September 2007

Bavarian English Singers: Orgelkonzert mit Thomas Ball und den Bavarian English Singers; 19.00 Uhr, Kreuzkirche

Donnerstag, 20. September 2007

"Der Heilige Geist heute": Ein Gemeindeabend von Dr. Thomas Popp, Amt für Gemeindedienst, Nürnberg, Musikalische Gestaltung: Band „Message of Light“; 19.00 Uhr, Diakoniehhaus

Freitag, 21. September 2007

"In his name": Ein Abend für die Jugend mit der Band „In his Name“ aus Salzburg, Flachgau; 19.00 Uhr, Diakoniehhaus

Samstag, 22. September 2007

"Echt einmalig": Mitmachfest für Familien mit dem Liedermacher Pfarrer Johannes Roth, Wendelstein, 15.00 - 16.30 Uhr, Kreuzkirche

"Sei gesegnet, bleib behütet": Neue geistliche Balladen mit Lesungen und Meditationen, Pfarrer Johannes Roth, Wendelstein 19.00 - 20.30 Uhr, Kreuzkirche

anschließend: **Festlicher Abend** im Zelt vor dem Gemeindehaus und in den Gemeindehäusern

Sonntag, 23. September 2007

Festgottesdienst mit Dekan Gottfried Stritar, Musikalische Gestaltung: Kreuzchor, Gospelchor und Posaunenchor; 10.00 Uhr, Kreuzkirche

ab 11.30 Uhr am/im Diakoniehhaus Fest "50 Jahre Kreuzkirche"

Mittagessen; Verschiedene Beiträge auf der Bühne: Posaunenchor, Saxophon, Kindergarten, Gospelchor, Mundharmonikagruppe, Filme, Bilder und Erinnerungen

50 Jahre BSW-Fotogruppe Freilassing

Im Jahr 1957 wurde die BSW-Fotogruppe Freilassing gegründet und wird somit heuer 50 Jahre alt. Aus Anlass dieses Jubiläums stellt sich die Gruppe, die sich nunmehr „BSW-Foto- und Filmgruppe“ nennt, mit diversen Aktivitäten vor. Im Alten Feuerwehrhaus gibt es vom 10. bis zum 18. November eine Fotoausstellung, Ausstellungseröffnung ist am Samstag, 10. November. Am Montag, den 12. November zeigen die Filmer der Gruppe im Rathaussaal einen Teil ihrer Produktionen und am Donnerstag, den 15. November gibt es ebenfalls im Rathaussaal Dia-Überblendschauen der Dia-AV-Freunde. Die BSW-Foto- und Filmgruppe freut sich auf zahlreiche Besucher.

150 Jahre Schützenverein "Erheiterung"



Der 1857 gegründete Schützenverein Erheiterung-Edelweiß-Rupertus e.V. feierte Ende Juni sein 150. Gründungsjubiläum. Eingeleitet wurde das Jubiläum mit einer Messe in der Marienkirche Salzburghofen. Anschließend erfolgte ein Festzug mit der Stadtkapelle, dem Jubelverein, der Festkutsche und den geladenen Vereinen.

Die Feier im Rathaussaal wurde von den Musikern der Stadtkapelle umrahmt. Nach dem Abendessen hielt I. Schützenmeister Christian Ramspott die Festansprache. Die lange Lebensdauer zeuge von einem intakten Gemeinschaftsleben im Verein und von einer respektablen Jugendarbeit, betonte Bürgermeister Josef Flatscher in seinem Grußwort und überreichte dem Verein ein Präsent der Stadt. Die Glückwünsche des Gaus sowie des Bezirks Oberbayern übermittelte Anton Stutz. Er übergab abschließend einen Rupertigau-Teller und Medaillen des Bayerischen- und des Deutschen Schützenbundes. Der Höhepunkt des Festabends war die Ernennung von Stefan Höglauer, Franz Huber, Konrad Ragginger und Josef Zimmermann zu Ehrenmitgliedern. Mittels einer PowerPoint-Präsentation wurden Stationen aus der Vereinsgeschichte gezeigt. Eine Bilderausstellung an mehreren Stellwänden im Foyer präsentierte einen Querschnitt des Vereinslebens.

Anlässlich des Jubiläums öffneten die Schützen auch ihre "Türen" im frisch renovierten Vereinsheim. Die Mitglieder standen Rede und Antwort für Fragen

rund um den Schießsport. Eine Zeitreise durch die Vereinsgeschichte konnte anhand der Bilderausstellung genommen werden. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg zum Austoben. Für das leibliche Wohl sorgte das Team der Metzgerei Winkelmaier; die Schützendamen kümmerten sich um Kaffee und Kuchen. Die Hauptattraktion für Jung und Alt waren sechs Lichtgewehre. Mit der ungefährlichen Laserlichtvorrichtung konnte unter fachlicher Anleitung das Schießen ausprobiert werden.

Jubiläumsschießen im September

Die Feierlichkeiten des Schützenvereins finden im September ihre Fortsetzung. Der Verein führt ein Einladungspreisschießen zusammen mit den Schützenfreunden aus der Stadt und den Nachbargemeinden sowie aus dem Salzburger Flachgau durch.

Was erwartet die Teilnehmer? Mit der Einlage sind 40 Schuss Meister - Ringwertung Luftgewehr und Luftpistole, davon 30 Schuss für die Mannschaft - kombiniert mit 40 Schuss Punkt (Blattwertung) sowie 1 Schuss Jubiläumsscheibe (kein Nachkauf), gelöst. Der veranstaltende Verein "Erheiterung" wird in der Mannschaft außer Konkurrenz gewertet.

Auf der Schießsportanlage im Rückgebäude beim Gasthaus Mirtlwirt sind die Schießtage Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. September jeweils von 18 bis 23 Uhr, Samstag, 29. September von 14 bis 23 Uhr und Sonntag, 30. September von 10 bis 17 Uhr. Die Preisverteilung findet am Sonntag, 30. September um 19 Uhr im Gasthaus Mirtlwirt statt. Es ergeht eine herzliche Einladung an die Freilassinger Schützenvereine.

Weitere Informationen sind im Internet unter "www.erheiterung-freilassing.de" abrufbar.

Andreas Pils

Brunnenfest der Grundschule

Zu einem unterhaltsamen aber auch zum Teil nachdenklich stimmenden Brunnenfest lud die Grundschule Freilassing Ende Juli ein. Im Wredepark vor dem Zentralschulhaus führten Kinder aus den

verschiedensten Nationen gemeinsam Musik- und Theaterstücke auf. Hervorgehoben werden sollte bei dieser Veranstaltung der Integrationsgedanke und das Motto der Schule "Miteinander leben, voneinander lernen".

Musikalisch begrüßt wurden die Besucher des Festes durch den Schulchor unter der Leitung von Anja Hager mit dem Lied "Hallihallo". Im Anschluss wurden die Zuschauer durch sieben Kinder verschiedenster Herkunft in deren Muttersprachen willkommen geheißen. Da gab es ein bayerisches "Grüß Gott" genauso wie eine türkische, tschechische oder eine ungarische Begrüßung.

Rektor Josef Ufertinger betonte in seiner Grußrede, dass derzeit 555 Kinder aus 20 Nationen die Grundschule besuchen. Dies sei auch nur mit gegenseitiger Toleranz und Achtung möglich.

Nach dem vom Schulchor temperamentvoll vorgetragenen Lied "Coole Schule" trug diese Gesangsgruppe zusammen mit der Schauspielgruppe, die von Eva Maria Pratter geleitet wird, das Theaterstück "Und wer bist Du?" vor. Die Kulissen dafür wurden von der Klasse 3f und ihrer Klassenleiterin Stefanie Topf gestaltet. Die interessant und genauso nachdenklich stimmende Aufführung kam bei den zahlreichen Besuchern sehr gut an. Musikalischen Einlagen ergänzten die Vorstellung. Besonders der Satz "Wenn man keine Angst voreinander hat, lebt es sich am besten", den alle beteiligten Kinder gemeinsam lautstark zu Gehör gaben, wurde mit lang anhaltendem Applaus honoriert. Nachdem in der Pause die Bühne umgebaut und die Schülerzeitung "Kiki", die das Thema "Wir in der Welt und die Welt bei uns" behandelt, fleißig verkauft wurde, unterhielt die Schulspielgruppe die Zuschauer noch mit der Vorführung des amüsanten Stückes "Ich glaub', mich tritt ein Meerschwein." Dieses hatte man auch bei den Schulspieltagen im Aumühltheater gezeigt.

In seiner Verabschiedung dankte Rektor Ufertinger dann nochmals allen Beteiligten, die mit viel Mühe und Zeitaufwand die Veranstaltung vorbereiteten. Mit dem Lied "Wir sind Kinder" klang der liebevoll gestaltete Abend, der glücklicherweise von Regen aus den drohenden dunklen Wolken verschont blieb, aus.

Ferienprogramm

Seit März 2007 liefen die Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2007 in Form von Anfragen und Auskünften per Telefon und Brief. Hierbei floss viel Zeit in die aufwendige Programmerstellung, um den Kindern auch dieses Jahr ein attraktives Programm bieten zu können. Nach einem langem Schuljahr war es dann wieder so weit: Am Montag den 30. Juli 2007 startete Freilassing in das Ferienprogramm mit einem Besuch bei dem Lokalradiosender "Untersberg Live".

Auch beim diesjährigen Ferienprogramm gab es einige neue Programmpunkte. So erklärte sich die Polizeidirektion Traunstein nach einem Jahr Pause wieder bereit, eine spannende Vorführung vor mehr als 300 Kindern aus mehreren Landkreisen zu geben. Hier wurde jedem Kind das Gefühl zuteil, einmal "hinter Gittern" zu sein, um es hoffentlich nie verspüren zu müssen.

Zum ersten Mal konnte die Rettungsleitstelle in Traunstein besucht werden. Mit dabei war hier auch die Besichtigung des Rettungshubschraubers "Christoph 14" auf dem Dach des Klinikums Traunstein, dem die Kinder viel Interesse und Aufmerksamkeit schenken. Einige wenige Programmpunkte, wie die Fahrradrallye mit dem EC Freilassing-Au, konnten witterungsbedingt leider nicht stattfinden, was aber dem Gesamtbild des Ferienprogramms keinen Abbruch tat. Schade war es für die Kinder und für den Veranstalter.

Den Höhepunkt des diesjährigen Ferienprogramms stellte wie immer das Super Sommer Ferienfest am 16. August im Freibad dar. Bestellt wurde ein sonniges und heißes Wetter, letztendlich war es aber schwül und kurzzeitig sogar regnerisch. Für hervorragende Stimmung sorgten neben dem Zirkusworkshop von Evgenija Fink auch DJ Murat mit musikalischer Unterhaltung und die Comedy-Gruppe "Fool-Pool", die auf hohen Stelzen jonglierten und mit den Kindern Fußball spielten. Kurzum war es dank des engagierten Mitwirkens der Vereine und Organisationen wieder ein tolles Ferienprogramm. Ein herzliches "Dankeschön" an alle Vereine und Institutionen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



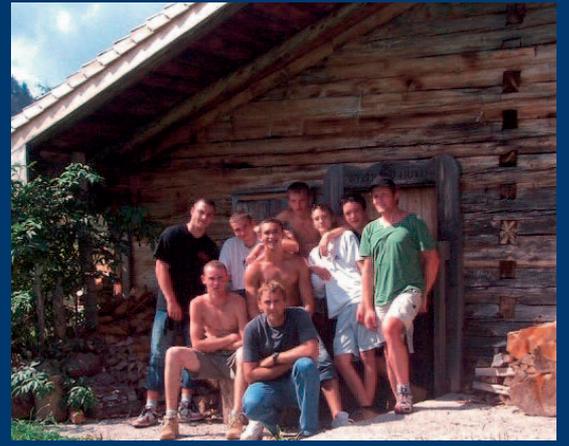
Eindrücke vom Ferienprogramm der Stadt Freilassing.



Fröhliche Stimmung beim Brunnenfest der Grundschule Freilassing (Bericht auf Seite 18). Fotos: Edthaler



Acht Jugendliche mit zwei Betreuern aus dem Freilassinger Jugendtreff im Stadtteil Mitterfeld machten einen Wochenendausflug auf die Genneralm bei Hintersee im Salzburger Land. Dort wurde auf einer urigen Selbstversorgerhütte übernachtet. Wichtig war dieser Ausflug, weil der erfolgreiche Betrieb eines Jugendtreffs von verantwortungsbewussten und gemeinschaftsfähigen Jugendlichen lebt - und das sollte gezielt gefördert werden. Die Jugendlichen nutzten das Wochenende zum Baden im Hintersee und besonders ausgiebig für Touren in die Berge um die Genneralm, die sie in Rekordzeit bestiegen: So viel Fitness hatten ihnen die beiden Betreuer Hannes Sieger und Rudi Hiebl gar nicht zugetraut. Das Wochenende bot die Gelegenheit, Gemeinsamkeiten unter den Jugendlichen zu festigen, aber auch die Beziehung zwischen den Betreuern und Jugendlichen zu vertiefen. Gemeinsame Erlebnisse - gerade in der Natur - schaffen Nähe und erhöhen die Verbindlichkeit für die weitere Zusammenarbeit.



Lagerfeuerromantik mit den Vorschulkindern im Städtischen Kindergarten Villa Sonnenschein.



Ausflug des Städtischen Kindergarten Villa Sonnenschein zum „Dorf der Tiere“ im Juli.



Der Schützenverein "Erheiterung" feierte sein 150 jähriges Bestehen. Im Foto oben rechts sind die Ehrenmitglieder zu sehen. Links oben: Die Gäste durften mit einem ungefährlichen Lichtgewehr schießen. Links unten: Bürgermeister Josef Flatscher (rechts) im Gespräch mit Vereinsmitgliedern.